

## **AußenwirtschaftsCenter der WKO in Warschau**

### **Jänner und Februar 2018**

Im Wintersemester 2017 habe ich ein Auslandssemester in Frankreich absolviert. Da dieses Semester schon im Dezember endete entschied ich mich im Jänner und Februar 2018 noch ein Praktikum anzuhängen, welches ich am Außenwirtschaftscenter der WKO in Warschau absolvierte.

Wie WKO hat weltweit 110 Stützpunkte, sogenannte Außenwirtschaftscenter. Diese Außenwirtschaftscenter werden meist von einem Wirtschaftsdelegiertem welche/r aus Österreich entsandt wird (teilweise auch mit Stellvertreter) sowie einem Team von lokalen MitarbeiterInnen betreut. Das Ziel ist es, österreichische Unternehmen bestmöglich in einem ausländischen Markt zu unterstützen.

Die Bewerbung für das Praktikum verlief relativ kurzfristig, da ich mich im Dezember spontan für das Praktikum entschied. Die Wirtschaftskammer veröffentlicht im Herbst immer Restplätze, und für einen dieser Restplätze habe ich mich dann eben beworben, woraufhin es im Jänner auch losging.

Das Team am Außenwirtschaftscenter in Warschau besteht aus dem Wirtschaftsdelegierten Herr Dr. Schmidt, seinem Stellvertreter und sieben weiteren polnischen MitarbeiterInnen. Das gesamte Team ist sehr freundlich und offen, vor allem der Wirtschaftsdelegierte und der Stellvertreter sind super offen und helfen immer weiter.

Zu meinen Aufgaben zählten vor allem verschiedenste Tätigkeiten in der internen Datenbank AWIS zu erfassen. Im Prinzip musste jeder Tätigkeit, welche ein/e MitarbeiterIn tätigte wie zum Beispiel E-Mail Verkehr, Telefonate, persönliche Treffen, persönliche Beratungen aber auch diverse Veranstaltungen und Budgets im AWIS erfasst werden. Des Weiteren zählten zu meinen Aufgaben das Mithelfen bei der Erstellung von Länder- und Branchenreports, die Erstellung von Texten für Messeauftritte, Rechercheaufgaben, allgemeine E-Mailkorrespondenz, die Mitarbeit bei Veranstaltungen und der Besuch von Konferenzen, Messen und Meetings.

Vor allem der Besuch von Konferenzen war sehr spannend, da meist aktuelle wirtschaftspolitische Themen an der Ordnung waren, welche mich persönlich sehr interessieren. So hatte ich unter anderem die Möglichkeit Konferenzen der Weltbank, der polnischen Nationalbank und weiterer polnischer Institutionen aber auch von Unternehmen wie Deloitte zu besuchen. Des Weiteren hatte ich auch die Chance bei verschiedenen Treffen und Veranstaltungen von Botschaften sowie Handelskammern von anderen Ländern teilzunehmen.

Warschau an sich ist eine sehr spannende, im Winter allerdings eine sehr sehr graue Stadt, und vor allem eine Stadt mit einem extremen Smogproblem. Anfangs fühlte ich mich auch nicht wirklich wohl in der Stadt, da es im Winter quasi immer finster ist und die Menschen nicht immer freundlich und offen gegenüber AusländerInnen sind. Ich muss auch sagen ich habe noch nie in einer europäischen Stadt so eine Abneigung gegen AusländerInnen erlebt und auch noch nie so einen geringen Anteil an AusländerInnen selbst. Leider musste ich auch selbst einige negative Erfahrungen machen, welche meinen Aufenthalt anfangs nicht unbedingt leichter machten.

Trotz allem muss ich sagen dass Warschau wirklich eine tolle und interessante Stadt ist, und wenn man erst einmal ein paar Wochen dort verbracht hat, fängt man auch an die Stadt wirklich zu mögen. Auch die PolInnen sind im Allgemeinen ein wirklich sehr freundliches und herzliches Volk wenn man sie besser kennen lernt.

Abschließend kann ich sagen dass das Praktikum eine wirklich tolle Erfahrung war, und mich in sehr vielen Bereichen bereichert (und teilweise auch abgehärtet) hat. Was ich auch sagen kann ist, ein Auslandspraktikum ist definitiv eine andere Erfahrung als ein Auslandssemester an einer Uni, da man meist wirklich „alleine“ ist, was bei einem Auslandssemester ja nicht der Fall ist, da es ja sehr viele „Gleichgesinnte“, also andere AustauschstudentInnen gibt.